Kühlturm G, Kraftwerk Weisweiler

Schlagwörter: Kühlturm
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Eschweiler
Kreis(e): Städteregion Aachen
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Kraftwerk Weisweiler: Kühlturm G, Ansicht von Osten; Foto: 13.06.2023
Fotograf/Urheber: Dr. Norbert Gilson



Entwicklungsgeschichte:

Wie bereits der zweite 300-MW-Block F wurde auch der neue 600-MW-Block G des Kraftwerks Weisweiler mit einem Naturzug-Kühlturm ausgestattet, der im Rahmen der fünften Ausbaustufe des Kraftwerks in den Jahren zwischen 1971 und Anfang 1974 errichtet wurde. Im Zuge der Ausrüstung des Kraftwerks Weisweiler mit der Rauchgas-Entschwefelungs-Anlage (REA) wurde die Wandung des Kühlturms zur Einführung der Reingasrohre von Block G 1986/87 zweifach kreisförmig durchbrochen und im Bereich der Durchbrüche verstärkt.

Baubeschreibung:

Der Kühlturm G steht ausschließlich als Rückkühlanlage für Block G zur Verfügung und erfüllt im Kühlwasserkreislauf von Block G die Aufgabe, das im Kondensator zur Niederschlagung des Dampfs, der durch Verbrennung der aus dem Tagebau Inden (II) geförderten Rohkohle im Kessel G erzeugt und anschließend zum Antrieb des Turbogenerators G verwendet wird, benötigte Kühlwasser, das durch den Kühlungsprozess um einige Grad erwärmt wird, rückzukühlen. Der Kühlturm G wurde im Zuge der Bauausdehnung des Kraftwerks nach Osten östlich neben dem Kühlturm F errichtet.

Datierung:

- Baubeginn: -
- Inbetriebnahme: 14.02.1974
- Umbau: 1986/87
- Ende der Nutzung: -

Literatur:

- RWE (Hrsg.): Kraftwerk Weisweiler, 1975
- Groddeck, Karl-Ernst von / Bültmann, Holger / Pflugbeil, Michael: Die Inbetriebnahme von 6 x 600 MW in den Braunkohlenkraftwerken Niederaußem, Weisweiler und Neurath. In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen 25, 1975, Heft/Nr. 1/2, S. 15–19
- Krost, H: Der 600-MW-Block als Erweiterung des Braunkohlenkraftwerks Weisweiler. In: Brennstoff–Wärme–Kraft 23, 1971, Heft/Nr. 5, S. 200–203
- Andres, Otfried / Busch, Dieter / Gebhard, Georg / Ortner, Georg: Rauchgasableitung über Naturzugkühltürme. Verringerte Umweltbelastung und höhere Wirtschaftlichkeit. In: Czakainski, Martin (Red.): Umwelt + Technik. Entschwefelung, Dokumentation Braun- und Steinkohlenentschwefelung in NRW, Düsseldorf 1988, S. R 44–R 53 1988
- RWE Power (Hrsg.): Lageplan, Gebäudenummern und KKS. KW Weisweiler, PDF-Datei, 2020

(Büro für technikhistorische Forschung und Beratung, Dr. Norbert Gilson, 2023)

BKM-Nummer: 20306095

Kühlturm G, Kraftwerk Weisweiler

Schlagwörter: Kühlturm
Ort: Eschweiler
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 50° 50 22,78 N: 6° 19 29,83 O / 50,83966°N: 6,32495°O
Koordinate UTM: 32.311.660,65 m: 5.635.405,11 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.522.933,39 m: 5.633.859,79 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Kühlturm G, Kraftwerk Weisweiler“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-20306095 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**